

Jahresbericht 2020

der Interessenvertretung älterer Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Der Jahresbericht entspricht in seinem Aufbau städtischen Vorgaben und Einteilungen.

Legende: **IV** = Interessenvertretung, **VV** = Vollversammlung, **V** = Vorstand Interessenvertretung, **AK** = Arbeitskreise, **BG** = Beratergremium

Dieser Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2020 ist gekennzeichnet durch das umfassende Auftreten des SARS-CoV-2-Virus ab Februar d. J. in Deutschland, Europa und der Welt.

Seine ausufernde Verbreitung sorgte unter der IV-internen Überschrift "Vorsicht und Umsicht" für eine zum Teil rigoros eingeschränkte Arbeit der Interessenvertretung. Aus Verantwortung, Solidarität und Respekt gegenüber den gesundheitlichen Regeln sowie den Ein- und Beschränkungen durch die Deutsche Regierung, das Land Hessen sowie der Stadt Darmstadt wurde diesen jederzeit entsprochen.

So gesehen wird in dem Jahresbericht auch in vielen Bereichen bzw. bei einer Reihe von Punkten auf die Corona-Pandemie verwiesen (jeweils - wie hier - kursiv ergänzt).

1. Einleitung / Ziele / Schwerpunktthemen

Auf der Grundlage der **Satzung** (in Kraft getreten am 22. Mai 2015) und der von der VV am 1. Dezember 2016 beschlossenen **Geschäftsordnung** (Stand vom 1. September 2016) sowie der Vorstandsarbeit der vergangenen Jahre wurden - ***im Rahmen der gegebenen***

Möglichkeiten - schwerpunktmäßig folgende Themenbereiche weiterentwickelt, neu aufgenommen und jeweils engagiert bearbeitet:

- a) Intensivierung und Optimierung der Organisation und Kommunikation innerhalb des Vorstands
- b) Änderung und ständige Zielüberarbeitung der seither bestehenden Arbeits- und Projektgruppen
- c) Terminfestlegungen und Kommunikation für Vorstandssitzungen und Vollversammlungen
- d) Konzeptpapier in Sachen Überarbeitung / Neugestaltung der Homepage (Angedacht)
- e) Neuorientierung bezüglich Internet-Betreuung und Pflege
- f) Strukturierung der Finanzplanung und Ausgabenpolitik unter dem Gesichtspunkt Sparsamkeit
- g) Kontakte zu allen in der Stadt bestehenden regionalen Netzwerken
- h) Koordinierung der in dem für alle IV-Mitglieder offenen Beratergremium erarbeiteten Aktivitäten
- i) Öffentlichkeitsarbeit auf den unterschiedlichsten Ebenen und in verschiedenen Formaten
- j) Entwicklung und Umsetzung der Beschluss-Datenbank und entsprechende Nacharbeiten
- k) Organisatorische Berücksichtigung in Bezug auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- l) Vorbereitung, Organisation, Einberufung, Durchführung und Protokollierung der jeweiligen VV
- m) Auswahl und Anschaffung von Kontaktgeschenken
- n) Vorbereitung der Beteiligung am jährlich veranstalteten Darmstädter Seniorentag (Abgesagt)
- o) Erarbeitung und Abstimmung des jeweiligen umfangreichen Jahresberichts

2. Rahmenbedingungen

2.1 Organisationsform

Abgeleitet aus den Vorgaben der Satzung und der von der VV beschlossenen IV-Geschäftsordnung erfolgt die Wahrnehmung aller Aufgaben und Tätigkeiten der IV.

2.2 Mitglieder - Personelles - a) Führungsebene / b) Mitglieder der IV

a) Entsprechend der letzten Nachwahl bei der VV am 16. November 2017 besteht der Vorstand der IV zu Beginn des Berichtsjahrs am **1. Januar 2020** weiterhin in dieser Zusammensetzung:

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kümme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder

Da sich personelle Änderungen im Jahr 2020 nicht ergeben, besteht der Vorstand der IV zum Ende des Berichtsjahrs am **31. Dezember 2020** unverändert aus diesen Mitgliedern:

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kümme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder

b) Mitglieder:

>> **Unbesetzt** ist nach dem Ableben des delegierten Mitglieds, Herrn Lothar Schwarz, für **"Menschen mit körperlicher Behinderung"** in 2020 diese Delegiertenfunktion.

>> **Unbesetzt** ist die noch nie erfolgte Besetzung der Position als delegiertes Mitglied für **"Menschen mit anerkannter Pflegebedürftigkeit in ambulanter Betreuung"**, vorzuschlagen durch die Arbeitsgemeinschaft Ambulante Dienste der Fachkonferenz Altenhilfe.

>> **Unbesetzt** ist weiterhin nach dem Ableben der Delegierten Frau Mübecel Aksit bereits seit 2019 die Position des Delegierten für **"Menschen mit Migrationshintergrund"**.

Im Zusammenhang mit der Beendigung der regulären Wahlperiode der Interessenvertretung zum 31. Oktober 2020 entschieden sich die Mitglieder Herr Dr. Hans-Jörg Keim (CDU / SeniorenUnion) sowie Herr Andreas Koderisch (Delegierter für Menschen mit Demenz) gegen die von der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2020 beschlossene Verlängerung der Amtszeit bis zum 31. Oktober 2022.

Für Herrn Dr. Hans-Jörg Keim wurde Herr Heinz-Bodo Kunze als Nachrücker festgestellt - veröffentlicht in der "Öffentlichen Bekanntmachung" der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Darmstädter Echo vom 28. Oktober 2020.

>> **Unbesetzt** ist damit - neben den ohnehin offenen Delegationen (s. o.) - die Position eines delegierten Mitglieds für **"Menschen mit Demenz"**.

Somit hat die VV lediglich 19 gewählte und nur 4 der (nach der Satzung vom 13. Mai 2015, in Kraft getreten am 22. Mai 2015) geforderten 8 delegierten Mitglieder.

2.3 Arbeitskreise / Ausschussarbeit:

Im Zusammenhang mit dem Beschluss bei der VV am 9. August 2018 wurden die Arbeitskreise aufgelöst und gingen in dem bestehenden - nicht auf festgelegte Themen ausgerichteten - Beratergremium auf (siehe hierzu auch Jahresbericht 2018).

Festgelegt werden entsprechend ihrer Bereitschaft und analog der jeweiligen städtischen Ausschüsse die zuständigen IV-Mitglieder als Sprecher und deren Vertreter (Unveränderter Stand seit dem 17. August 2018, gültig bis zum Ende der regulären Wahlperiode per 31. Oktober 2020):

Bauen, Stadtplanung, Verkehr, Liegenschaften: Maria Arnold, Manfred Kubal

Bildung und Schule: Bernd Nürnberg, Peter Gooß

Haupt- und Finanzausschuss: Herbert Nowak, Jürgen Gnittke

Soziales (Gleichstellung, Familie): Barbara Jung, Ortrud Mucha

Sport und Gesundheit: Dr. Hans-Jörg Keim, Andreas Koderich

Kultur: Kurt Walter, Dr. Gert Mittmann

Umwelt, Nachhaltigkeit: Wolfgang Bender, Willi Wagner

Wirtschaftsförderung: Willi Wagner, Dr. Gerhard Barnickel

Anmerkung: Seit dem 31. Oktober 2020 sind per 31. Dezember 2020 beide Position im Ausschuss Sport und Gesundheit unbesetzt (siehe hierzu Punkt 2.2).

3. Übersicht und Ergebnisse der Vollversammlungen

a) Vollversammlung am 23. Januar 2020

Abarbeiten der nach Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Regularien

Informationsweitergabe zu allgemein interessierenden Themen, ...

... wie unter anderem DE-Pressebericht zum Thema "Bündnis gegen Gewalt in der Pflege", der eine ausgiebige (positive) Diskussion auslöst

... angesprochen werden die soziale Situation und die speziellen Bedarfe von Senioren

... Informationen erfolgen zu der Thematik "Bleiben im Quartier" in Verbindung mit der Forderung nach bezahlbarem Wohnraum für Senioren

... Planungen der neuen Wohnviertel Lincoln-Quartier und Ludwigshöviertel

... das Rathaus in DA-Eberstadt erhält (endlich) einen behindertengerechten Zugang

... zur Wohn-, Versorgungs- und Verkehrssituation in DA-Wixhausen fand eine Erhebung statt

Bekanntgabe interessanter Termine von Stadt und Verbänden sowie Einrichtungen, u.a. am ...

... 4. Februar 2020 der sogenannte Runde Tisch zum Thema "Gewaltprävention in der Pflege" im Seniorenzentrum Fiedlersee (Auswertungstreffen am 13. Februar 2020) sowie

... am 2. März 2020 Veranstaltung zur Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte der IV im Justus-Liebig-Haus (mit Rahmenprogramm) - siehe auch Punkt 6. i.

Berichte aus den Arbeitsgruppen: Hier zur Thematik "Radverkehr vs. Fußgänger" mit Kontakten zum Verein FUSS e.V.

Fortsetzung Seite Punkt 3 a):

Themenpapier "Gemeindeschwester 2.0 Hessen"; dazu wird ein formgerechter Antrag erstellt
Berichte aus den Ausschüssen der Stadt: Bauen, Gesundheit und Finanzen: entfällt
Besprechung, Bearbeitung sowie Beschlussfassung vorliegender Anträge: entfällt

b) Vollversammlung am 26. März 2020 - projiziert

Absage wegen Corona-Pandemie durch E-Mail vom 15. März 2020.

c) Vollversammlung am 25. Juni 2020 - projiziert

Absage wegen Corona-Pandemie durch E-Mail vom 16. Juni 2020.

d) Vollversammlung am 20. August 2020 - projiziert

Absage wegen Corona-Pandemie.

e) Vollversammlung am 12. November 2020 - Einladung erfolgt

Absage wegen Corona-Pandemie durch E-Mail vom 4. November 2020 bei gleichzeitiger Absage der vorgesehenen Räumlichkeiten.

4. Übersicht und Themen der IV-Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen der Stadt

Verwiesen wird auf Punkt 2.3: Im Zusammenhang mit dem Beschluss bei der VV am 9. August 2018 sind die Arbeitskreise aufgelöst und in dem bestehenden - nicht auf festgelegte Themen ausgerichteten - Beratergremium implementiert.

Themen ergeben sich selbstredend aus den Bezeichnungen der städtischen Ausschüsse.

Die zuständigen IV-Mitglieder (Auflistung siehe ebenfalls Punkt 2.3) nehmen an den Sitzungen der entsprechenden Ausschüsse des Stadtparlaments teil, bringen relevante Themen aus der VV ein und berichten in der VV darüber.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war die Ausschussarbeit erheblich eingeschränkt.

5. Interne Entwicklungen, z.B. Fachtage, Fortbildungen, Organisatorisches, etc.

Diesem Punkt voran stellt der Jahresbericht ebenfalls den Hinweis auf die Corona-Pandemie, die auch die Detailarbeit und Wahrnehmung persönlicher Aktivitäten (soweit Termine überhaupt stattgefunden haben) stark reduziert hat.

Unter Beachtung der Ein- und Beschränkungen arbeitet der Vorstand zwar nur in sehr eingeschränktem Maße physisch miteinander (wie am 11. März 2020, am 12. Juni 2020 und am 23. September 2020), aber dafür intensiv durch E-Mail- und Telefonkommunikation.

Soweit möglich Arbeitstreffen bzw. Abstimmungen auf elektronischem Weg des bestehenden Beratergremiums (2.3), u.a. auch zur Vermeidung von Doppelarbeit

Fortsetzung zu Punkt 5:

Weiterentwicklung der Arbeit in der Geschäftsstelle (Ablage, EDV, etc.)

Kontrolle bezüglich praxis- und zeitnaher Ergebnissen bzw. Beratungsstände der weitergegebenen Antragsvorlagen

Kontakte im Rahmen bestehender Möglich- und Notwendigkeiten mit der Stadtadministration, wie Dezernate für Soziales und Bau sowie weitere Ämtern

6. Öffentlichkeitsarbeit (ÖA / Marketing)

Für den aufmerksamen Leser: Trotz der Covid-19 bedingten Restriktionen hat die IV - zumindest teilweise - bei diesen Punkten weiteres Engagement entwickelt.

a) Gepflegt wird diese von den IV-Mitgliedern im Allgemeinen, den Vorstands-Mitgliedern im Besonderen sowie Mitgliedern des Beratergremiums durch persönliche Teilnahme an Ortsforen und die Zielgruppe betreffenden Veranstaltungen sowie an städtischen Sitzungen

b) Internet mit eigener Homepage - derzeit unbetreut und als "Baustelle" gekennzeichnet

c) Kontakt zur örtlichen Presse wegen besonders für Senioren relevanter Themen, hier unter anderem anlässlich der Themenbearbeitung "Gewalt in der Pflege" (DE vom 14. Januar 2020), zum Thema "Projekt Bleiben" (DE vom 25. Januar 2020) und der IV-Veranstaltung zu den Arbeitsschwerpunkten (DE vom 4. März 2020)

d) Einsatz des Flyers zur Selbstdarstellung der IV (Ziel, Aufgaben, Arbeitsform, Schwerpunkte)

e) Themenblätter zu Schwerpunktthemen der IV wie unter anderem "Gewaltprävention in der Pflege", "Digitalisierung und Senioren" sowie "Bleiben im Quartier", ferner "Radverkehr in Fußgängerzonen"

f) Einsatz von Kontaktgeschenken (Notizblock, Einkaufsbeutel, Kugelschreiber, Kaffeeepott)

g) Verwendung eines Werbesegels und einer Bannerwerbung bei Veranstaltungen

h) Teilnahme an ÖA-Terminen, wie u.a. bei der offiziellen Inbetriebnahme der Zugangsmöglichkeit für Personen mit Handikap an der Bezirksverwaltung in Darmstadt-Eberstadt

i) Organisation und Durchführung einer Veranstaltung am 2. März 2020 im Justus-Liebig-Haus zur Vorstellung von Arbeitsschwerpunkten der IV mit Rahmenprogramm und Kurzreferaten zu diesen Themen:

"Bleiben im Quartier", "Gewalt in der Pflege" und "Digitale Stadt" - dabei Bereitstellung von Informationsmaterial zu den jeweiligen Vorträgen (siehe auch 6. e).

j) Erarbeitung des Rundbriefs "Gewaltprävention in der Pflege" mit 3 bis 4 mal jährlicher Erscheinungsweise (26. März 2020)

7. Ausblick auf die Jahre 2021 / 2022 und entsprechende Planungen (zum Teil allerdings abhängig vom jeweiligen Stand der Covid-19-Pandemie)

Sicherstellung eines geordneten und den formellen Vorgaben entsprechenden Geschäftsbetriebs

Weiterhin situative sowie regelmäßige Zusammenkünfte innerhalb der jeweiligen Arbeitsgruppen und dem Beratergremium

Fortlaufendes Ziel bleibt die unabdingbare Vernetzung und Vertiefung zu allen - auch im weitesten Sinne - relevanten Einrichtungen

Ein ständiger Schwerpunkt ist und bleibt die Intensivierung der Stadtteil-Arbeit

Pressebeobachtung (Örtlich und Fachpublikationen) und eigener "Ausschnittsdienst"

Besonderes Augenmerk auf die Verkehrssituation von Senioren - als Fußgänger sowie Bus- und Straßenbahnnutzer sowie auch in Bezug auf Fahrrad- und Rollerfahrer (Neue Arbeitsgruppe "Senioren im Verkehr").

Förderung und Weiterentwicklung der individuell in den Arbeitsgruppen geleisteten Ergebnisse

Weiterverfolgung der Anregung an die Stadt aus dem Jahr 2019, den sperrigen Namen der IV bis spätestens zur Neuwahl 2022 in "Interessenvertretung Senioren Darmstadt" zu ändern - hier auch als Maßnahme und zur Erleichterung der ÖA

Wie bereits in diesem Jahr 2020 intensive Beteiligung an dem Masterplan DA 2030+ (Präsenzveranstaltungen, Weiterentwicklungen, Anregungen, Eingaben)

Alle Möglichkeiten, die der IV-Arbeit in irgendeiner Weise förderlich sind, sollen genutzt werden. Dabei sollen auch alle sich aus der Corona-Pandemie ergebenden Erfahrungen und Möglichkeiten einbezogen werden

Beteiligung an dem 12. Darmstädter Seniorentag am 4. September 2021 der federführenden Senioren-Union mit einem Stand unter dem Dach der Stadt

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Tagespresse, Publikationen und Internet

Neustrukturierung des Internet-Auftritts und Angebots (siehe 6.b)

Permanente Überarbeitung der Texte zu den IV-Schwerpunktthemen sowie der Gestaltung des IV-eigenen Flyers, hier auch in Verbindung mit dem angedachten neuen Internetauftritt

Beobachtung der Themenangebote in Sachen Senioren und Teilnahme an Veranstaltungen

Wo immer nötig oder angebracht: Kontakt mit städtischen Ämtern und Multiplikatoren

Durchführung einer Werbe-Veranstaltung in 2022, einerseits mit dem Ziel der Selbstdarstellung mit Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte und andererseits bezüglich der "Abfragemöglichkeit": Wo drückt Senioren in Darmstadt der Schuh?

Nutzung der neuen räumlichen Möglichkeiten in der Geschäftsstelle für Vorstandszusammenkünfte und Arbeitsgespräche, ferner im kleineren Rahmen auch für Seminare, Tagungen und Vortragsveranstaltungen

Und letztlich - wo angezeigt und ggf. hilfreich - Unterstützung der IV-Neuwahl (September 2022)

8. Finanzplanung

Außergewöhnliche Belastungen waren im Berichtszeitraum 2020 *aus bekannten Gründen* nicht zu verzeichnen.

Nach Beendigung der Pandemie soll die Arbeit der Interessenvertretung massiv intensiviert werden, sodass die IV davon ausgeht, dass der Etatansatz aus 2020 für 2021 fortgeschrieben wird.

Derzeit können noch keine nicht absehbaren Ausgaben auf Grund aktueller Erfordernisse oder Maßnahmen bekanntgegeben werden.

Diese könnten allerdings notwendig werden, wenn zum Beispiel mit der weitgehenden Durchimpfung der Bevölkerung im Laufe des Jahres 2021 die Aufhebung der Pandemie-Regelungen erfolgen sollte.

Darmstadt, 31. Dezember 2020 (rk)

Formuliert, gelesen, beschlossen und freigegeben vom Vorstand der
Interessenvertretung älterer Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Erster Vorsitzender: Frau Ursula Schwarz

Zweiter Vorsitzender: Herr Dr. Gerhard Barnickel

Beisitzer/Schriftführer: Herr Rainer Kumme

Beisitzer/stellvertretender Schriftführer: Frau Doris Adam-Linder